



Webinar

Internationale Rechnungslegung

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

Inhaltsverzeichnis

1 Internationale Rechnungslegung.....	3
2 Lösungen.....	7
2.1 Internationale Rechnungslegung.....	7

1 Internationale Rechnungslegung

Aufgabe 1.1:

Die Big-AG wird, neben ihrem Jahresabschluss nach HGB, zusätzlich einen Abschluss zu Veröffentlichungszwecken nach IFRS aufstellen.

- a) Nenne die Zielsetzung als auch den Zweck eines internationalen Abschlusses nach IFRS und begründe mit den einschlägigen Fundstellen.
- b) Nenne die Bestandteile eines vollständigen Abschlusses nach IFRS.
- c) Was ist die Definition eines Vermögenswertes, einer Schuld als auch einer Sachanlage?

Aufgabe 1.2:

Die Big-AG hat zum 31. Dezember 2014 die Small-AG komplett erworben, der Kaufpreis lag bei 300 Millionen €, dieser ist bei der Big-AG unter den Anteilen an Tochterunternehmen ausgewiesen. Beide Unternehmen, also sowohl die Big-AG als auch die Small-AG, bilanzieren ihren Einzelabschluss nach IFRS, auch der Konzernabschluss soll nach IFRS aufgestellt werden. Die Bilanz der Small-AG ist noch nicht konzerneinheitlich, d.h. als Handelsbilanz I, nach IFRS bewertet.

Das gesamte Eigenkapital der Small-AG vor der Erstkonsolidierung liegt bei 100 Millionen €, zusätzlich ist bekannt, dass in den Sachanlagen 80 Millionen € stille Reserven enthalten sind.

Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

- a) Nenne die Methoden als auch die IFRS-Vorschriften, nach denen der vorliegende Unternehmenszusammenschluss zu bewerten ist.
- b) Wie ist im vorliegenden Fall bei der Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS vorzugehen? Die relevanten Vorschriften sind nicht zu nennen.

c) Bestimme den anteiligen Geschäfts- oder Firmenwert der X-AG an der Small-AG nach IFRS. Nenne die relevanten IFRS-Vorschriften.

d) An welcher Stelle der Konzernbilanz sind Minderheitsanteile auszuweisen? Nenne die entsprechenden IFRS-Vorschriften.

Aufgabe 1.3:

Kreuze an, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist, gib die relevante IFRS-Vorschrift an.

a) Bei Sachanlagen verlangt das Neubewertungsmodell eine jährliche Neubewertung.

b) Fertige Erzeugnisse (Serienfertigung) werden stets zu Anschaffungskosten bewertet.

c) Sollte für die Ermittlung einer Rückstellung der Erwartungswert berechnet werden müssen, so werden die jeweils möglichen Ergebnisse mit den Wahrscheinlichkeiten gewichtet.

d) Bei der Folgebewertung einer Darlehensverbindlichkeit ist diese erfolgsneutral zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten.

e) Eine Darlehensverbindlichkeit ist beim erstmaligen Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten, bei der Folgebewertung hingegen mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

f) Ausgaben für Werbekampagnen sind nicht zu aktivieren, der künftige Nutzenzufluss ist nicht zu erwarten.

g) Bei der Buchwerterhöhung einer neu bewerteten Sacheinlage ist die Werterhöhung im Eigenkapital unter der Neubewertungsrücklage erfolgswirksam zu buchen und im sonstigen Ergebnis auszuweisen.

Aufgabe 1.4:

Die X Strich AG erstellt nach IFRS-Regeln ihren Konzernabschluss. Sie möchte ihre Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 aufstellen. Hilf ihr hierbei, auf die Zahlen der Vorperiode ist dabei, sofern nichts anderes gesagt wird, nicht einzugehen. Folgende Informationen liegen vor.

a) Am 30.6.2014 hatte die Hauptversammlung einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zugestimmt, das Grundkapital wurde daraufhin um 6 Millionen € erhöht. Die X-AG erzielte dabei einen Aufpreis in Höhe von 160 %. Für die Kapitalerhöhung berechnete die Bank der X-AG Transaktionskosten in Höhe von 400.000 €.

b) Außerdem wurde auf der Hauptversammlung beschlossen, den handelsrechtlichen Jahresüberschuss zum 31.12.2013 in Höhe von 1.200.000 € auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von 100.000 € auf neue Rechnung vorzutragen.

c) Die Neubewertungsrücklage zum 31.12.2013 betrifft zwei Grundstücke, die nach dem Neubewertungsmodell bewertet wurden. Es ergeben sich zum einen 31.12.2014 folgende Änderungen:

Unbebautes Grundstück in Bonn

Die Anschaffungskosten (= beizulegender Zeitwert) betragen 400.000 € im Jahre 2005. Der Buchwert zum 31.12.2013 betrug 500.000 €. Zum 31.12.2014 hatte ein Gutachter den beizulegenden Zeitwert auf 700.000 € geschätzt.

Unbebautes Grundstück in Berlin

Die historischen Anschaffungskosten des Jahres 2002 betragen 900.000 €. Der Buchwert zum 31.12.2013 lag hingegen bei 1.100.000 €. Im April 2015 verkauft der Vorstand das Grundstück für einen Preis von 1.300.000 €, der Verkauf wird im Mai 2015 abgewickelt.

Aus der Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2014 liegen folgende Informationen vor:

- Jahresfehlbetrag -4.000.000 €
- sonstiges Ergebnis nach Steuern 70.000 €
- Gesamtergebnis 2014 -3.930.000 €

Siehe auch die nachfolgende Tabelle.

Zu den einzelnen Sachverhalten ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung Stellung zu nehmen. Wie lautet die Neubewertungsrücklage zum 31.12.2013?

d) Trage anschließend in die Positionen der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 die relevanten Zahlen ein. Die Vorjahreszahlen sind zu vernachlässigen, der Ertragssteuersatz liegt bei 35 %, auf latente Steuern ist einzugehen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2014					
Positionen	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Summe Eigenkapital
Stand 31.12.2014	80000000	750000	1200000	xxx	
Kapitalerhöhung					
Dividenden					
Gesamtergebnis 2014					
Einstellung in Gewinnrücklagen					
Stand 31.12.2014					

2 Lösungen

2.1 Internationale Rechnungslegung

Aufgabe 3.8:

Das Gesamtergebnis teilt sich auf in

- Gewinn- und Verlustrechnung
- sonstiges Ergebnis.

In der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich erfolgswirksame Vorgänge wieder, das sonstige Ergebnis umfasst erfolgsneutrale Punkte, welche direkt im Eigenkapital erfasst werden, ohne vorher durch die Gewinn- und Verlustrechnung zu laufen.

b) Zum Beispiel

- Kapitalerhöhungen
- Ausschüttung von Dividenden
- Korrektur von Fehlern
- Wechsel der Bewertungsmethoden.

c) IAS 1.10, IAS 1.99, IAS 16.39

Werterhöhung = $4.300.000 - 4.000.000 = 300.000$ €. Diese werden ins Sachanlagevermögen in der Bilanz als auch in die Neubewertungsrücklage gebucht und im sonstigen Ergebnis offengelegt.

d) Die Kapitalflussrechnung zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- sie ist entperiodisiert,
- die Kapitalflussrechnung ist unabhängig von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (denn es geht hier nicht um Erfolgsgrößen, also Aufwendungen und Erträge - wie in der Gewinn- und Verlustrechnung)
- die Gliederung der Kapitalflussrechnung erfolgt in
 - ◇ betriebliche Tätigkeiten,
 - ◇ Investitionstätigkeit als auch

◇ Finanzierungstätigkeit.

e) Die Cashflows aus operativer Tätigkeit lassen sich unterteilen in jene aus

- direkter Ermittlung (IAS 7.18) und
- indirekter Ermittlung (IAS 7.18 (b)).

f) Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist der sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von $11.000 - 6000 = 5000$ €, dieser ist nicht betrieblich. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hingegen liegt beim Veräußerungserlös in Höhe von 11.000 € (Einzahlung).